

## Protokoll zur Sitzung des Initiativkreises am 15.7.2019 im WohnPark

Beginn 19.10, 12 Teilnehmende: 9 Mitglieder und die 3 Vorstandsmitglieder.

Sitzungsleiter ist Armin Frank

Protokoll der letzten Sitzung wird akzeptiert.

Mitgliederstatus: Der e.V. hat jetzt 84 Mitglieder. Armin Frank hofft, dass wir dieses Jahr die 100 „knacken“.

### **TOP 1      Nächster Termin:**

Mittwoch 18.09.2019 um 19.00 Uhr

### **TOP 2      Rückblick Tafeln und Schwafeln**

Spontane Idee, schnelle Übereinkunft, so etwas zu veranstalten zum Tag der offenen Gesellschaft. Es gab viel spontane Unterstützung, viele brachten einen Beitrag oder Spielideen oder zum Essen mit. Gutes Wetter, über 40 Teilnehmende. Ein gelungenes Beispiel für bürgerliches Engagement.

### **TOP 3      Satzungsänderung der GB**

Armin Frank berichtet über erforderliche Satzungsänderungen, die i.w.

- vom Registergericht verlangt
- durch den Einbau der Generationenhilfe in die GB erforderlich werden.

Armin Frank spricht die wesentlichsten Änderungen an.

- der Vorstand wird erweitert um die/den GeschäftsführerIn der Generationenhilfe
- Einbau der Generationenhilfe

#### **§ 13**

#### **Generationenhilfe**

1. Die Generationenhilfe verwirklicht die Satzungszwecke der GENERATIONENBRÜCKE e.V. insbesondere durch Projekte und Veranstaltungen wie:

- Hilfe für alte und hilfsbedürftige Menschen, die in Verrichtung des täglichen Lebens Unterstützung brauchen
- Begleitung von älteren, kranken, behinderten und hilfsbedürftigen Personen z.B. zu Arztbesuchen, Behördengängen, zu sozialen und kirchlichen Einrichtungen
- Entlastung pflegender Familienangehöriger

- Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen
  - Hauswirtschaftliche Hilfen
  - Durchführung von Vortragsveranstaltungen und Seminaren
  - Fortbildung der Helfer durch Vorträge und Seminare mit dem Ziel, die Qualität der angebotenen Hilfeleistungen zu sichern und fortzuentwickeln
  - Selbsthilfegruppen für Menschen mit besonders belastenden Krankheiten
  - Schulungen zur Nutzung moderner Medien für Senior/Innen, aber auch für Bürger aller Generationen
  - Kooperation mit den lokalen pädagogischen Einrichtungen
  - Beiträge zu Kinder-Ferienprogrammen
- 
- 2. Die Geschäftsführung wird vom Vorstand benannt und besteht aus einer Person.
  - Die Geschäftsführung nimmt die Verwaltungsfunktionen in der Generationenhilfe wahr und koordiniert gleichzeitig die Einsatzleitstelle. Sie ist gegenüber den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Generationenbrücke weisungsbefugt. Die Geschäftsführung untersteht dem Vorstand des Vereins
  - Die Details regelt eine Geschäftsordnung.

Einwand C.Putschbach: bei der Ernennung eines neuen Geschäftsführers sollte der jeweils amtierende GF nicht mitstimmen können.

3. Die Geschäftsführung muss eine von der GENERATIONENBRÜCKE getrennte Buchführung gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung führen, darin alle Einnahmen und Ausgaben transparent nachweisen und mindestens halbjährlich gegenüber dem Vorstand Rechenschaft ablegen.
4. Zur Generationenhilfe gehören Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich unter die von § 13 Abs. 1 aufgeführten Punkte einbringen und engagieren.

Einwendung betrifft die Aufgabenaufzählung und die Abgrenzung zwischen der Generationenhilfe und der GENERATIONENBRÜCKE. Die oben gelb markierten Aufgaben sollen aus dem Satzungsentwurf gestrichen werden.

## § 15

### Beirat

1. Der Beirat berät den Vorstand in wesentlichen Fragen des Vereins und unterstützt den Vorstand bei der lokalen und regionalen Vernetzung mit Institutionen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Seine Funktion ist ausschließlich beratend und unentgeltlich.
2. Die Mitglieder des Beirats werden vom Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung ernannt.
3. Dem Beirat gehören an:
  - je 1 Delegierte/r der anerkannten Kirchengemeinden der Gemeinde Mönchweiler
  - Persönlichkeiten des lokalen und regionalen öffentlichen Lebens

4. Der Beirat kann maximal 10 Personen umfassen.
5. Die Beiratsmitglieder wählen aus ihrer Mitte jeweils auf Dauer von zwei Jahren eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder Stellvertreter.
6. Der Beirat tagt in der Regel zweimal im Jahr und ist ferner einzuberufen, wenn es die Belange des Vereins erfordern. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Beiratsmitglieder. Im Übrigen gelten § 11 Abs. 7, 8, 10.

Die Generationenhilfe soll im September offiziell starten. Das bedeutet, dass zuvor eine a.o. Mitgliederversammlung einberufen werden muss. Bürgermeister Fluck möchte einen Termin in der KW 33.

Termin: Mittwoch 14.8.2019 um 19.00 im Wohnpark.

#### **TOP 4 Finanzen - Beitragseinzug**

G.Steidinger hat nach seiner Wahl zum Stellvertreter die Aufgaben Buchführung, Beitragseinzug und Mitgliederverwaltung übernommen. Das Lastschriftinzugsverfahren ist bei wechselnden Beiträgen ungeheuer aufwendig.

Unsere Satzung sieht keine Beitragspflicht vor; jedes Mitglied kann jährlich wechselnde Beträge als Beitrag bezahlen. Daher ist das Lastschriftinzugsverfahren aufgrund der formalen Anforderungen nicht zweckmäßig und viel zu aufwendig.

G.Steidinger wird daher Briefe an die Mitglieder schicken und um Beitragsüberweisung bitten. Damit erhalten wir uns auch die Chance, dass jemand mehr überweist als im Vorjahr.

#### **TOP 5 Helferteam Betreutes Wohnen zu Hause**

Das Betreuungsteam hat > 10 Jahre gewirkt. Durch den Aufbau der neuen Generationenhilfe wäre eine doppelte Betreuung zu fürchten. Deshalb hat das Helferteam im Juni beschlossen, das Team aufzulösen. Damit das enorme Know-How nicht verloren geht, werden einige Personen auch in der Generationenhilfe mitwirken.

Armin Frank hat das Helferteam vor einigen Tagen mit einem Dankeschön-Abendessen verabschiedet und sich für das enorme Engagement bedankt.

Bis die Generationenhilfe im September offiziell aktiv wird

#### **TOP 6 Generationenhilfe und Bürgercafe - Status**

Die Helfer für die Nachbarschaftshilfe sind geschult worden und haben ihre Zertifikate erhalten. Aufwandsentschädigung € 10.- Damit der Charakter der Ehrenamtlichkeit erhalten bleibt, wird Pauschalabrechnung erfolgen mit einer evtl. Ausgleichszahlung am Jahresende.

Frau Müller als zentrale Person ist bereits seit Wochen aktiv und eingearbeitet.

Einführung der ehrenamtlichen Helfer bei einer öffentlichen Veranstaltung im Bürgersaal des Rathauses am 24.7.

Versicherungsschutz für die ehrenamtlichen Helfer ist gewährleistet.

Das Bürgercafé wird bis zum Bezug des Bürgerzentrums in der Schul-Mensa eingerichtet. Die Personen, die im Bürgercafé aktiv sein wollen, brauchen und bekommen eine Einweisung in die Lebensmittelhygiene.

Die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes steht noch aus, wegen Personalmangels warten etliche spruchreife Projekte überall auf Genehmigung.

### **TOP 7      ARBES Status**

ARBES hat viel bewirkt in Sachen bürgerschaftliches Engagement in Baden-Württemberg. Da die Aktivitäten und Wirksamkeit nachlassen und es mittlerweile ein anderes Netzwerk (BE) gibt, befürwortet der Vorstand den Austritt aus der ARBES. Dies wird ein TOP bei der nächsten Mitgliederversammlung sein.

### **TOP 8      Lichterfest 18.10. - Status**

Armin Frank weist auf die Sitzung der Projektgruppe am 15.7. hin. da kann sich im Detail informieren, wer das möchte. Hier nur die wesentlichsten Aspekte:

- Kosten ca. € 8.300
- Künstler sind engagiert
- Sponsoren sind gefunden und gesichert, weitere werden gesucht
- Generalunternehmer regelt alle technischen Details

Werbung: Flyer in alle Briefkästen. 3-mal im Gemeindeblatt. Persönliche Ansprache. Mund-zu-Mund-Propaganda.

### **TOP 9      Verschiedenes**

- H.Birbaum: Gemeinschaftsschule hat einen Preis vom Kultusministerium erhalten
- H.Birbaum: Gemeinschaftsschule hat BORIS-Zertifikat erhalten (Berufsorientierung in Schulen)
- H.Birbaum: am 24.7. um 11.30 Aufführung „König der Löwen“ in der Gemeinschaftsschule
- H.Birbaum: Schule will Ende September mit der Generationenhilfe sprechen, was geleistet werden kann
- A.Frank: Auslobung für die Winterdienstler des vorigen Winters war eine gelungene Veranstaltung, denn alle Auszulobenden und Eingeladenen waren tatsächlich vollzählig erschienen. R.Grieshaber bestätigt aufgrund eigener familiärer Erfahrung die motivierende Wirkung des Ganzen.
- R.Grieshaber zur Selbsthilfegruppe AHDS: Einige Teilnehmer wünschten sich eine familiäre Begegnung. Das wurde kurzfristig und spontan realisiert. Es kamen fast 40 Gäste zu einer extrem gelungenen Veranstaltung.

- A.Haesler: Zugesagte Kisten für die Unterbringung der Utensilien der Handarbeitsgruppe im Begegnungsraum des Wohnparks fehlen noch. BM Fluck teilt mit, dass die Kisten fertig sind, trotz Widerständen im Gemeinderat.
- S.Banschbach: Bewegung, Tanz, Begegnung und Kunst hat Schwierigkeiten mit den Gegebenheiten im Wohn.Park. Es gibt Widerstand und Ressentiments seitens der Wohn.Park-Bewohner. Freitag in 1 Woche gibt es einen Abschluß, nach den Sommerferien andere Werbung im Gemeindeblatt. Wenn das Bürgerzentrum in Betrieb geht, wird die Gruppe wahrscheinlich dorthin wechseln.
- R.Grieshaber: 24.9. Autorenlesung von Maria Sanders in der ARCHE zum Thema ADHS

Die Sitzung endet um 21.20 Uhr.

Protokollant

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Julia K. ...'.